Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei... ..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Miliz-Berichte aus den verschiedenen Staaten der Union melden, daß zu den regulären Milizen 118 259 Officiere und Mannschaften gehören, und daß es in den Vereinigten Staaten im Ganzen 10,859,396 waffenfähige Männer gibt, auf deren Dienste sie im Nothfalle rechnen können.

Die französische Colonie in New Orleans hat Nachricht erhalten, daß Präsident Loubet von Frankreich im Juni nächsten Jahres an Bord eines französischen Kriegsschiffes dort ankommen wird, um die St. Louis'er Weltausstellung zu besuchen.

Samuel Gompers, Präsident der American Federation of Labor, bestätigte, daß sich ein Sendbote der Federation auf der Reise nach Hawaii und den Philippinen befindet, die dortigen Arbeiter-Verhältnisse zu untersuchen.

In dem Unterhause der Nebraska-Legislatur wurde eine von der National Live Stock Association empfohlene Bill eingereicht, welche die Interessen der Viehzüchter gegen den Fleischtrust schützen soll.

Das Kriegsministerium hat den Gouverneuren der einzelnen Staaten der Union mitgetheilt, daß es ihnen auf Verlangen „Aufruhr-Patronen" liefern kann. Diese Art Patronen soll benutzt werden, wenn bei Aufruhr scharf geschossen werden muß. Die einzelnen Patronen enthalten statt einer Kugel deren zwei, und schießen nur auf etwa 200 Yards Entfernung sicher. Durch die Benutzung solcher Patronen soll es vermieden werden, daß in der Ferne stehende „unschuldige Zuschauer" getroffen werden.

In Trenton, N. J., wurden dem farbigen Geistlichen gerichtlich $500 Schadenersatz zugesprochen, welche ihm die Pullman Palace Car Co. dafür zahlen soll, daß ihm wegen seiner Hautfarbe in einem Buffet-Wagen der Verklagten Speisen verweigert wurden.

Im Bundessenat wurde die Haus Resolution angenommen, welche für Errichtung von Reiter-Statuen der beiden Helden des Revolutionskrieges, der Generale Baron v. Steuben und Pulaski, in der Bundeshauptstadt die Summe von je $50,000 auswirft.

Eine von dem County-gericht in Knoxville, Tenn., angestellte Untersuchung hat ergeben, daß die meisten der Särge auf dem dortigen Armen-Friedhofe nur Steine enthalten. Die Leichen wurden an Anatomien verschachert.

Graf Yanagiwana, ein Cousin des Mikado, ist auf einer Vergnügungsreise durch die Vereinigten Staaten eingetroffen. Um „Irrthümern vorzubeugen", ließ er in den Zeitungen kundgeben, daß er bereits in seiner Heimath glücklich verheirathet ist, und er daher nicht mehr eine Amerikanerin heirathen kann. Seine Ahnen in der „guten Gesellschaft" sind damit bedeutend gesunken.

Der weithin bekannte deutsch-amerikanische Journalist, Schriftsteller und Anwalt Louis F. Schade, auch einer der alten Achtundvierziger, seit 1873 Redakteur des „Washington Sentinel", ist im Alter von 74 Jahren gestorben.

Die Großgeschworenen in St. Louis haben eine Untersuchung gegen Leute daselbst eingeleitet, welche im Verdacht stehen, Handel mit Frauenzimmern zu treiben.

In der am 12. März stattfindenden Aktionär-Versammlung der Pennsylvania-Bahn wird der Bericht für das Jahr 1902 unterbreitet werden, wonach die Compagnie in jenem Jahre einen Profit von $24,742,224 erzielte. Die Aktiva der Company belaufen sich auf $433,660,187, dies Passiva einschließlich obigen Profits, des Aktienkapitals von $204,374,850 und der fundirten Schuld von $140,619,856 balanciren mit den Aktiva.

Es heißt, daß Präsident Roosevelt auf die Nomination für die Präsidentschafts-Candidatur in 1904 verzichten will, wenn er dieselbe nur den Delegaten der Südstaaten (Farbigen) verdanken soll. (?)

Die Chicagoer Kohlenleute haben beschlossen, sich der Sache der streikenden Weichkohlengräber in West Virginia anzunehmen, und sie werden sich in Zukunft weigern, von Nicht-Unionleuten gegrabene Kohlen zu befördern.

Der Methodisten-Bischof J. M. Hamilton in San Francisco, Cal., empfiehlt die Heirath zwischen Farbigen und Weißen als Mittel zur Lösung der Rassenfrage.

Das Wisconsiner Abgeordnetenhaus lehnte mit 56 gegen 37 Stimmen eine Vorlage ab, wonach die Rübenzucker-Fabrikanten auf zwölf Jahre von Steuern frei sein sollten.

Die Pennsylvania Eisenbahngesellschaft will in den nächsten zwei oder drei Jahren $67,000,000 für die Verbesserung ihres Eigenthumes ausgeben.

Ausland.

An der Grenze zwischen Canada und den Vereinigten Staaten will die englische Regierung neue starke Befestigungswerke errichten. Wahrscheinlich zur Kräftigung der bewußten angelsächsischen Freundschaft?

Japan hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte ganz erstaunlich entwickelt, aber mit der Christianisirung geht es sehr langsam vorwärts. Nach den neuesten statistischen Berichten gibt es jetzt in Japan nur 129,138 Christen; 55,824 römisch katholische 26 680 griechisch-katholische und 46,634 evangelische.

Eine Depesche aus Rom meldet, daß der Papst ein Rundschreiben an die Geistlichen in Macedonien und Albanien sandte, in welchem sie angewiesen werden, allen Katholiken die Betheiligung an politischen Agitationen zu verbieten.

Die Deutsche Kabelgesellschaft ist mit dem Legen ihres zweiten Kabels für New York bis zu den Azoren, eine Strecke von 1200 Meilen, gelangt. Die Fertigstellung der ganze Strecke wird noch mehrere Monate in Anspruch nehmen. Die britischen und deutschen Postbehörden treffen Anstalten für die Legung eines zweiten Kabels zur Verbindung von Berlin mit London.

Das deutsche National-Comite zur internationalen Bekämpfung des Mädchenhandels hat zwecks einer geordneten Ueberwachung eine Organisation geschaffen, welche aus 160 Vertrauensmännern besteht, die in verschiedenen Gegenden des Deutschen Reiches ansässig sind, und denen es anheim gegeben ist, Zweigvereine zu gründen.

Der amerikanische Tabaktrust scheint mit der deutschen Industrie noch leichteres Spiel zu haben wie mit der britischen, da das Solidaritätsgefühl unter den deutschen Firmen sehr viel zu wünschen übrig läßt. 75 Händler in Berlin haben sich dem „noblen Trust" bedingungslos ergeben. Das nächste Invasionsfeld wird Oesterreich sein.

Um die Auswanderung junger Ungarinnen nach Amerika zu beschränken, hat der ungarische Premier-Minister de Szell angeordnet, daß die Ortsbehörden Minderjährigen nur mit Einwilligung der Eltern oder Vormünder die Erlaubniß zur Auswanderung geben dürfen und nur unter der Bedingung, daß sie mit Erwachsenen reisen.

Es heißt, daß der frühere Botschafter von Holleben beim Kaiser ganz in Ungnade gefallen ist (?), und daß derselbe ihn nicht einmal empfangen hat. Holleben soll ein gänzlich gebrochener Mann sein, der jetzt ganz zurückgezogen lebt.

Es heißt in Dresden, daß der Kronprinz nicht lange um seine durchgebrannte Louise trauern wird. Sobald der Papst die kirchliche Scheidung ausgesprochen haben wird, will er sich mit der Erzherzogin Margaretha von Cätani verheirathen.

In Havana wurde mit großem Enthusiasmus der achte Jahrestag des Aufstandes in Baire gefeiert, welcher den Anstoß dazu gab, daß die Cubaner das spanische Joch abschüttelten.

In Paris soll demnächst ein Anarchisten-Congreß stattfinden, auf dem die Anarchisten der Vereinigten Staaten durch fünf Delegaten vertreten sein werden. Es heißt, daß dort schauerliche Complotte gegen die gekrönten Häupter ausgeheckt werden sollen.

Der Stuttgarter Verlagsverein hat den Beschluß gefaßt, der nächstjährigen Weltausstellung in St. Louis fern zu bleiben. Und die anderen buchhändlerischen Corporationen werden unzweifelhaft das Gleiche thun.

Vice-Admiral Skrydloff ist zum Chef des russischen Flottengeschwaders auf dem Schwarzen Meer ernannt worden. Privat-Depeschen aus Odessa melden, daß von dort auf Donau-Dampfern große Sendungen Waffen nach Bulgarien geschafft werden. Sie werden in den Frachtbriefen als „Stearin-Kerzen" bezeichnet.

Präsident Palma hat die Vorlage unterzeichnet, welche eine Anleihe von $35,000,000 zur Bezahlung des Soldes an die Revolutionssoldaten Cuba's anordnet.

Die Anti-Duell-Liga, unter der Führung des Fürsten zu Löwenstein, ist gegenwärtig rührig an der Arbeit, um Zweigverbände in den hauptsächlichen Städten zu organisiren. Ein solcher ist soeben in Berlin unter dem Vorsitz des Grafen von Bernstorff gegründet worden

In Hannover ist der bekannte plattdeutsche Maler und Schriftsteller Martin Boersmann im Alter von 52 Jahren gestorben. Er lebte längere Zeit in New York, wo er in Gemeinschaft mit Wilhelm Fricke die erste plattdeutsche Zeitung Amerikas unter dem Titel „Uns Modersprak" herausgab und den engsten Zusammenschluß der niedersächsischen Landsleute erfolgreich anstrebte. Boersmann besaß die vollständigste Bibliothek plattdeutscher Schriftsteller in der Welt.

Trotz der Einigkeit der Mächte in der macedonischen Frage und der erzwungenen Nachgiebigkeit des Sultans wetterleuchtet es im Balkan immer noch. Die trüben Wolken, die man letzte Woche verzogen glaubte, scheinen sich aufs neue zusammenzuballen. Die Macedonier haben kein Vertrauen zu den schon so oft gebrochenen Versprechungen der Pforte und drohen den sorgfältig vorbereiteten Aufstand im Frühjahr um jeden Preis ins Werk zu setzen.

Einer Depesche von Rom an die „Central News" zufolge hat der dortige argentinische Gesandte die Schiffsbaufirma Ansaldo Bros. in Genua, welche die Panzerkreuzer „Rivadavia" und „Moreno" für Argentinien baut, von der Thatsache in Kenntniß gesetzt, daß die argentinische Regierung diese Schiffe an England verkauft habe.

Das Stadtgericht in London, England, hat entschieden, daß die Herstellung von Sonntags-Zeitungen nicht gegen das Sonntagsgesetz verstößt, da sie zu den „Nothwendigkeiten" gezählt werden müssen und Fabrikerzeugnisse sind.

Der „Vorwärts" wettert gegen angebliche Massenausweisungen von Dänen aus Schleswig-Holstein. Wie das sozialistische Centralorgan erklärt, sind in den letzten Wochen mehrere hundert Unterthanen des König Christian über die Grenze geschoben worden, ohne daß sie sich des geringsten Vergehens schuldig machten.

Frauen-Schuhe

zu den regulären Preisen von

$2.50, $3.00 und $4.00.

Einzelne Ueberbleibsel von den besten Waaren unseres Lagers, z. B. **Vici Kid, schwere Dongola** und **Patent-Leder** mit oder ohne Ausziige, Schnüre oder Knöpfe. Verschiedene sehr beliebte Style, nur in 2½ S, 3 S. und 3½ S. Alle sind haltbar gemacht. Der Spezial-Verkaufs-Preis auf diesen Schuhen ist 95 Cents, aber, um rasch damit zu räumen, werden wir sie jetzt verkaufen zu

55 Cents.

Schank & Spencer, No. 410 Spruce Straße, Scranton, Pa.

An Kolik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefacht durch den Gebrauch von

Dr. F. W. Lange's
Lactated Tissue Food.

Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Companie. Sendet für Büchlein.

Möbel für alle Zwecke.

Unser Lager von Möbel-Waaren, welches eines der größten und vollständigsten in der Stadt ist, wird jeder Hausfrau Gelegenheit bieten, eine zufriedenstellende Auswahl zu treffen, denn es enthält alles Wünschenswerthe und zwar zu Preisen, die nirgendswo unterboten werden können. Wollen Sie ein Zimmer oder das ganze Haus ausrüsten, so finden Sie bei uns die allerbeste Gelegenheit, dies zu mäßigen Preisen und reichlicher Auswahl zu thun.

Möbel für den Parlor, das Speisezimmer, die Küche, die Bettstube, etc., etc.

Scranton Carpet und Furniture Co.
(registrirt)
No. 406 Lackawanna Avenue.

Trinkt . . .

E. Robinson's Sons Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:

435—455 Nord Siebente Straße.

Zenke's . . .
Altdeutsche Bierstube,

213 Penn Avenue.

Ein noch altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden,
Das mit derselben verbundene Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit.

„Würzburger Hofbräu" und hiesige Biere, importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigarren, höfliche Bedienung.

Westseite Anzeigen.

Philip Schnell's
„Keystone Hotel,"
526 West Lackawanna Avenue.

Beste importirte Rheinweine, E. Robinson, Fort Wayne und Peter Schemm's Biere, feinste Liquöre und Cigarren.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch. Rauchfleisch u. s. w.

Simon Schön,
der erste Sattler von Hyde Park,
hat wieder sein altes Sattlergeschäft eröffnet in
1110 Jackson Straße.

George Janes'
Gastwirthschaft,
10 & 12 Jackson Straße.

Ein labendes Bier, vorzügliche Liquöre und prima Cigarren werden meine Kunden beständig bei mir an Hand finden.

Wo kauft man die besten

zu niedrigsten Preisen?

Gebr. Buwen,
342 S. Main Ave., Ecke Luzerne Straße,
ist der Platz solche zu haben.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Das neue

Wyoming Hotel und Restaurant,

No. 111 Wyoming Avenue
Scranton, Pa.

Holznagel & Kinback, Eigenthümer.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Die besten Biere, Weine, Liquöre und Cigarren, und aufmerksame Bedienung.

Chas. D. Neuffer,
Notariat-, Wechsel- —und— Dampfschifffahrt-Geschäft.
528 Lackawanna Avenue.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Gebrüder Schneider,
Plumbers und Metall-Arbeiter,
601 und 603 Cedar Avenue.

Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Chas. Schadt. John A. Schadt

Chas. Schadt & Bro.,
Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.
No. 2 Library Gebäude Scranton, Pa.

Ein treuer Rathgeber und ein wahrer Schatz

ist das gediegene Deutsche Werk „Der Leitungs-Weiser" neueste und verbesserte Auflage, mit vielen lehrreichen Abbildungen, welches von beiden Geschlechtern gelesen werden soll. Von besonderer Wichtigkeit ist dieses Buch für Leute, die sich vor edelsiechen wollen, und auch für diejenigen, die in unglücklicher Ehe leben.

Sehr klar und einfach belehrt dasselbe, wie Geschlechtsleiden und die schrecklichen Folgen von Jugendsünden, wie: Schwäche, Nervosität, Impotenz, Pollutionen, Unfruchtbarkeit, Gedächtnißschwäche, Schwermuth und Krampfadernbruch ohne schädliche Mittel für immer beseitigt werden können.

Von unschätzbarem Werthe ist dieses unübertreffliche Werk für die Menschheit, welches 250 Seiten stark ist, und nach Empfang von 25 Cts. in Postmarken gut verpackt, frei zugesandt wird.

Deutsches Heil-Institut,
No. 19 East 8th Street, New York.
(Früher 11 Clinton Place.)

Chas. D. Neuffer,
528 —— Lackawanna Avenue —— 528

Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben, Gollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme etc.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt."

Vermischtes Inland.

— Die Ortschaft McLean im Staate Illinois brannte fast vollständig aus.

— Im Alter von 60 Jahren starb in New York Henry Farren, einer der besten Aquarell-Maler Amerikas.

— In der Ortschaft Morristown, N. Y., wüthet eine Diphtheritis-Epidemie, der bereits 20 Personen erlegen sind.

— In Washington, D. C., ist im Alter von 75 Jahren Christopher Jarrett, der „Held von San Pasquale", gestorben.

— In Paterson, N. J., wurde die Teppich-Fabrik von Lamont & Robinson durch ein Feuer zerstört. Sachschaden $40,000.

— In Philadelphia soll eine amerikanische Schauspielerschule eröffnet werden. Es sind bereits $300,000 für den Zweck gezeichnet.

— In einer Conferenz zwischen Vertretern der Nickelplate-Bahn und ihrer Zugbediensteten einigte man sich auf eine Lohnerhöhung um durchschnittlich 7 Prozent

— Die George A. Fuller Co. in Pittsburg hat den Contrakt für den Bau eines neuen Bahnhofes der Wabash-Bahn dafelbst erhalten Das neue Gebäude soll $1,000,000 kosten.

— Freiherr Richard von Kap-Herr, von welchem eine Berliner Kabeldepesche gemeldet hatte, daß er aus Deutschland schuldenhalber verschwunden sei, befindet sich zur Zeit in New York.

— In New York starb plötzlich im Hause seines Schwiegersohnes Hugh O. Pentecost, N. J. Gatling, der Erfinder der Gatlingkanone, sowie verschiedener Ackerbaugeräthe, an einem Schlagfluß.

— General-Postmeister Payne versichert in einem Briefe an einen Abgeordneten, daß bei Anstellungen im Postdienst frühere Soldaten stets vor anderen Bewerbern den Vorzug haben sollen.

— In New York wurde Fermin Montero verhaftet, der in Santiago, Chili, vor Kurzem mehrere Banken um zusammen etwa $2,000,000 beschwindelt haben soll Montero soll nach Chili ausgeliefert werden.

— Der Burbank Block in Lowell, Mass., wurde durch Feuer vernichtet. Zwei Personen büßten dabei ihr Leben ein und mehrere andere wurden verletzt. Der Sachschaden wird auf $125,000 geschätzt.

— In dem Prisen-Prozeß des Admirals Dewey, seiner Offiziere und Mannschaften bezüglich der bei Manila eroberten spanischen Schiffe gab das Ober-Bundesgericht eine Entscheidung zu Gunsten der Kläger ab.

— Kriegsminister Root übersandte dem Hause eine Requisition zum Betrage von $1,675,892 zum Ersatz der Militär-Vorräthe, welche bei dem Brande des Arsenals in Rock Island am 11. Februar d. J. zerstört wurden.

— Aus Cherokee, Kansas, wurde dem Kansas City „Star" gemeldet: „Die Pulvermühle von Lafflin & Rand in Turk, acht Meilen südlich von Cherokee, wurde durch eine Explosion zerstört Fünf Mann wurden dabei getödtet"

— Erschossen hat sich im Bundesflottenheim in Philadelphia Henry A. O. Hartung, ein ehemaliger Sergeant der Seesoldaten. Er hatte 27 Jahre gedient und war geboren in Deutschland Seine Verwandten wohnen in Leipzig.

— Ein Feuer, das muthmaßlich durch einen glimmenden Cigarrenstummel verursucht wurde, äscherte den neuen Frachtspeicher der Pere Marquette-Bahn in Grand Rapids, Mich., ein. Er verursachte einen Schaden von etwa $125,000

— Durch den Bruch von drei Wasser Reservoirs in der Ortschaft Shelton, Conn., wurde ein Flutschaden angerichtet, der auf $75,000 bis $100,000 berechnet wird. Mehrere Personen entgingen dabei nur mit knapper Noth dem Tode des Ertrinkens.

— Die Officiere des Departements von Missouri treffen bereits Vorbereitungen für den Transport von Bundestruppen, welche an den Einweihungsfeierlichkeiten für die St. Louis Weltausstellungsgebäude theilnehmen sollen. Die Feier findet am 30. April statt.

— Es wurde beschlossen, daß das diesjährige Jahr in San Francisco stattfindende Feldlager der Grand Army of the Republic am 17. August beginnen soll Mit dem Verkaufe von Fahrkarten soll am 1. August begonnen werden. Sie werden wahrscheinlich auf 60 Tage gültig sein.

— Um der Schmach einer Verhaftung wegen eines Verbrechens gegen die Sittlichkeit zu entgehen, versuchte der Methodisten-Prediger J. M. Caldwell in Chicago Selbstmord, indem er sich vor einen Eisenbahnzug warf. Er erhielt schwere Verletzungen, wird aber wahrscheinlich am Leben erhalten bleiben.

— Das Comite, welches sich die Errichtung eines Denkmals für den deutsch-amerikanischen Patrioten und Sieger von Pea Ridge, General Sigel, zum Ziele gesetzt hat, ist bei der Bereitwilligkeit, mit der die deutsch-amerikanische Bevölkerung den Herren entgegengekommen ist, imstande, zu berichten, daß man nahezu $12,000 gesammelt hat.

— Die Pittsburger unter der Kontrolle des Stahltrusts stehenden Drahtmühlen haben die Preise aller ihrer Produkte, einschließlich Drahtnägel, erhöht und zwar um $2 per Tonne, nachdem bereits am 2. Januar eine Erhöhung um $1 vorgenommen worden war. Auch etliche „unabhängige" Fabriken haben die Preiserhöhung vorgenommen.

— Die Großgeschworenen erhoben in Chicago 75 Anklagen gegen Besitzer von sogenannten „Drop a Nickel in the Slot"-Maschinen wegen Verleitens zu ungesetzlichem Hazardiren, und vier weitere gegen Wirthe, deren Lokale sich beim Mount Olivet-Friedhofe befinden, wegen Verkaufes geistiger Getränke, ohne die dazu erforderliche Lizens erwirkt zu haben.

Ausland.

— Die Quarantäne gegen Vieh aus Mexico ist aufgehoben worden.

— Signor Marconi wurde zum Ehrenbürger von London, England, ernannt.

— In Dresden ist der berühmte Violincellist Friedrich Grützmacher im Alter von 71 Jahren gestorben.

— Auf der Samoa-Insel Tutuila wurde am 12 Februar durch einen Orkan bedeutender Schaden angerichtet.

— Die auf Neu-Fundland eingeschneit gewesenen beiden Passagierzüge sind noch ihren Ausfahrts-Stationen zurückgekehrt.

— Das preußische Statistische Bureau berichtet, daß sich in den 279 Heilanstalten Preußens 70,829 irrsinnige Personen befinden.

— Ingenieur Rudolf Diesel, der Erfinder eines Petroleum-Motors, hat die Medaille des Philadelphiaer Franklin-Instituts erhalten.

— Als der Sultan die Reformnote der Mächte gelesen hatte, sandte er seinem Kriegsminister den Befehl, noch zehn Maxim-Schnellfeuergeschütze zu kaufen.

— Col. Schakroff, Chef der Polizei in Kronstadt, Rußland, ist wegen Bestechung und Unterschlagung zur Degradirung und zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

— Die Canadian Pacific Railroad Co. hat von Elder, Demster & Co. in London für $7,500,000 vierzehn Dampfschiffe gekauft, die zur Beaver Linie gehörten.

— Das colombische Kanonenboot „Bojaca" ist am 16. Februar etwa 40 Meilen nördlich von Ague Dulce untergegangen. Seine Mannschaft wurde gerettet.

— Die Sklaven auf den Fidschi-Inseln haben ein Gesuch an den König von England gerichtet, ihnen die schier unerträglichen Lasten der Sklaverei zu erleichtern.

— Major McBride, der im Transvaal auf Seiten der Buren kämpfte, hat sich in Paris, Frankreich, mit Maude Gonne, der „irländischen Jungfrau von Orleans" verheirathet.

— Die Ausbrüche des Vulkanes Colima in Mexico nehmen an Gewalt zu. Erdbeben haben bereits großen Schaden angerichtet. Die Bewohner auf 50 Meilen im Umkreise sind entsetzt und entfliehen.

— Der Czar hat angeordnet, daß unverzüglich der Bau der Bahnstrecke Joensalmi-Kajana in Finnland in Angriff genommen wird, damit die Armeen in den Noth-Distrikten Finnlands Beschäftigung finden.

— General Caspar Ocho, der Eigenthümer des Vulkanes Popocatopil in Mexico, in dessen Krater sich unermeßliche Schwefellager befinden, hat denselben für $5,000,000 an ein amerikanisches Syndikat verkauft.

— Das Haus der Gemeinen in London verwarf mit 261 gegen 145 Stimmen den Antrag, dem Kriegsminister Broderick wegen der angeblichen Untauglichkeit der Armee Englands ein Mißtrauensvotum auszusprechen.

— Der Liedercomponist, Hugo Wolf, der seit Jahren in einer Irrenanstalt untergebracht war, ist gestorben. Wolf war im Jahre 1860 zu Windischgrätz, Steiermark, geboren und war als Liedercomponist sehr erfolgreich.

— Präsident Diaz hat von dem vielfachen Millionär und Bergwerksbesitzer Pedro Alvarado in Parral das Anerbieten erhalten, daß derselbe $50,000,000 bergeben wolle, um dafür Mexicos auswärtige Schuld zu bezahlen.

— Das im vergangenen Herbst umlaufende Gerücht, König Leopold wolle die Ver. Staaten besuchen, wird in der „Etoile Belge" von Neuem erwähnt. Es heißt, daß der König 1904 nach den Vereinigten Staaten kommen wird.

— Die Gattin eines angesehenen Dresdener Zahnarztes hat gegen diesen die Scheidungsklage anhängig gemacht, da sie unlängst in den Taschen seiner Kleider Liebesbriefe gefunden haben will, die von der Kronprinzessin Louise stammten.

— Der ehemalige Erzherzog Leopold Ferdinand, ein Bruder der kürzlich geschiedenen Ex-Kronprinzessin Luise von Sachsen, hat seinen Eltern in Salzburg telegraphirt, daß er die Absicht hat, Offizier in der Armee der Ver. Staaten zu werden.

— In dem Prozeß der Taff Vale Railroad gegen die Amalgamated Society of Railway Servants wurden der klägerischen Bahngesellschaft $115,000 Schadenersatz zugesprochen. Die Ansprüche rühren von dem Streik der Eisenbahner in England im Jahre 1900 her.

— Von Paris wird gemeldet, der französischen Regierung sei die offizielle Nachricht zugegangen, daß der Zar im Frühjahr auf dem Seewege nach Rom reisen werde. Ein französisches Geschwader wird die russischen Schiffe bei ihrer Fahrt durch die französischen Gewässer begrüßen.

— Ein in Marseille aus China eingetroffener Dampfer bringt die Nachricht, daß bei Canton, China, zwei amerikanische Kriegsschiffe eintrafen. Die Chinesen und auch viele Ausländer in Canton seien überzeugt, daß die Amerikaner die Insel Honan besetzen und sich damit einen wichtigen strategischen Punkt vor Canton sichern wollen.

— Die diesjährigen Kaisermanöver sollen im südöstlichen Theil der Provinz Sachsen abgehalten werden. Der Kaiser gedenkt, in Merseburg zu residiren und nach Halle auf Besuch zu kommen. Die vorjährigen Cavallerie-Uebungen großen Stiles werden noch glanzvoller wiederholt werden, da der Kaiser entschlossen ist, das Volk von der Nothwendigkeit der Vermehrung der Cavallerie zu überzeugen.

☞ Anzeigen finden durch das „Wochenblatt" die weiteste Verbreitung.

Sie entschlüpft Ihm . . . . .

„Die Gelegenheit," sagt irgend ein Weiser, „ist ein kleiner Engel; Manche ergreifen sie, wann sie sich bietet, Andere lassen sie für immer vorbeigehen. Sie müssen rasch sein im Erfassen, sonst entschlüpft sie dem Griffe wie ein Aal."

Viele unserer Frauen und Kinder lassen sie sich alltäglich entschlüpfen; ja, und viele der Männer lassen sie für immer entschlüpfen.

Jeden Tag bietet sich Ihnen eine Gelegenheit, ein kleines Conto mit unserer Spar-bank zu eröffnen—welches zu einem großen Conto anwächst durch kleine Beiträge und die drei Prozent Interessen, die wir hinzufügen. Und Sie brauchen hier nur dasjenige zu sparen, was Sie sonst nutzlos vergeuden würden.

Scranton Spar Bank,
120-122 Wyoming Ave.,
Scranton, Pa.

Samuel B. Price, Präsident.
A. B. Blair, Vize-Präsident.
H. C. Shafer, Kassirer.

The Title Guaranty and Trust Co.

von Scranton, Pa.

Temporäres Hauptquartier im Commonwealth Gebäude, 135 Washington Ave.

L. A. Watres, Präsident.
A. H. McClintock, H. A Knapp, Vize Präsidenten.
Frank L. Phillips, dritter Vize Präsident und Schatzmeister.
Ralph S. Hull, Trust-Beamter.

Depositorium, Trustee, Exekutor, Vormund, Registrator, Agent und stellt Sicherheit.

Zahlt Interessen an Depositen.

Capital : $300,000.

Exekutiv-Comite:
W. F. Hallstead, O. S. Johnson,
Abram Nesbitt, T. H. Watkins.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.

Toilette Papier Halter

Von schwerem Messing angefertigt, nickelplattirt und nicht rostend—nett im Dessin. Während unseres Spezial-Verkaufes mit einer Rolle von Papier, 1,000 Bogen,

40 Cents.

Foote & Shear Co.
119 Washington Ave.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
218 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.

Repräsentiren:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,

Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y.
Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa., Merchants, Newark, N. J. Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Louis'. Lohmann's
Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.
—)o(—
St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

David G. Reese,
Hotel,
Grove Straße, Taylor, Pa.
Weine, Liquöre und Cigarren. Spezielle Aufmerksamkeit wird Quoit- u. Kegelspielern gegeben.